

ECHOLOT



Foto: Simon Laudy

- Thema: Das Fremde und wir
- Weltladen
- Besuch aus Kadeba
- Diakoniestation im Wandel der Zeit
- Rückblick auf die Konfirmationen und die Jubelkonfirmation
- Der Männerkreis berichtet
- Paul Knizewski Praktikant in der Kirchenmusik
- Neu im Kirchenvorstand: Sabine Schulze
- Familienkonzert mit Reinhard Horn
- Daten, Fakten und Termine...



Auf einen Blick

Sie wollen uns auch telefonisch erreichen? Hier finden Sie die wichtigsten Ansprechpartner unserer Kirchengemeinde:

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung Sprechzeiten: Mo./Mi./Fr. jeweils 10 - 12 Uhr	Verena Vieweger	Tel. 927210	Jann-Berghaus-Straße 46
Friedhof/Bestattungen/ Vermittlung Seebestattungen	Hans-Jürgen Engelmann	Tel. 829 30	Jann-Berghaus-Straße 46
Pfarramt Westbezirk	Pn. Ellen Bürger	Tel. 81120	Kirchstraße 13
Pfarramt Ostbezirk	Pn. Verena Bernhardt	Tel. 991 78 21	Kirchstraße 11
	P. Stephan Bernhardt	Tel. 991 78 22	Kirchstraße 11
Diakonin	Annika Schulze	Tel. 46 792 87	Kirchstraße 13
Kantor / Kirchenmusiker	Marc Waskowiak	Tel. 23 37	Gartenstraße 20
Küster	Helmut Groß	Tel. 14 88	Schmiedestraße 12
Kirchenvorstandsvorsitzender	P. Stephan Bernhardt	Tel. 991 78 22	Kirchstraße 11
Stv. Kirchenvorstandsvorsitzender	Peter Wirsing	Tel. 13 63	Jann-Berghaus-Str. 69
Diakonie-Pflegedienst		Tel. 92 71 07	Hafenstraße 6
Kindergarten	Britta Rass	Tel. 5 84	Benekestraße 25
Martin-Luther-Haus		Tel. 33 47	Kirchstraße (ggü. der Kirche)
Gemeindehaus			Gartenstraße 20
Weltladen Regenbogen			Kirchstraße 11 (MLH)

Bankverbindung der Kirchengemeinde Norderney: Sparkasse Norderney, IBAN: DE44 2835 0000 0002 0176 48 , BIC: BRLADE21ANO

Natürlich sind wir auch im Internet vertreten. Sie finden alle wichtigen Informationen, Termine und Hinweise auf den Seiten: www.kirchengemeinde-norderney.de oder www.kirchenmusik-norderney.de

Ökumene: In regelmäßigen Abständen bieten wir auf Norderney ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen mit unserer katholischen Partnergemeinde an. Bitte beachten Sie dazu auch die Aushänge an den Kirchen!
Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus Norderney, Diakon Markus Fuhrmann, Friedrichstr. 22, 26548 Norderney, Tel. 04932/456, Email: kontakt@kirche-norderney.de, www.kirche-norderney.de

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:

promedica
Rettungsdienste

Hausnotrufdienst
Schnelle Hilfe im Notfall zu Hause

In den eigenen vier Wänden wohnen
mit medizinischer Sicherheit und persönlicher Freiheit
im Notfall rund um die Uhr medizinische Hilfe auf Knopfdruck
Mehr Infos und kompetente Beratung unter
04971 - 12 12

ECHOLOT

Liebe Leserin, lieber Leser,

liebe Norderneyer, liebe Gäste,

ein ungewöhnliches Bild sehen Sie auf dem Titelblatt dieser Echolot-Ausgabe. Es ist die Uhrschlag-Glocke unserer Inselkirche, aufgenommen von dem Glockengießer Simon Laudy, der sie erst kürzlich in Stand setzte. Nun läutet sie wieder regelmäßig und weist die Vorübergehenden auf die Stunde hin. Unwillkürlich gleitet der Blick des Betrachters an der Glocke vorbei in die Ferne: Blauer Himmel, Häuser, ein kleiner Ausschnitt unserer schönen Insel Norderney.

Wie oft möchte man die Zeit festhalten: eine erholsame Urlaubszeit, eine erfolgreiche Arbeitszeit, eine schöne Zeit mit der Familie. Man möchte der Uhrschlag-Glocke befehlen, doch nicht so schnell voranzuschreiten, einmal ein paar Stunden nicht zu zählen und die Zeit einfach Zeit sein zu lassen. Doch das ist nicht möglich, leider. Immerhin erinnert uns die Uhrschlag-Glocke daran, dass wir jede Stunde unseres Lebens dankbar aus Gottes Hand nehmen dürfen.

Wie schnell die Zeit vergangen ist, merken wir im Redaktionsteam an dieser Ausgabe besonders. Was wir Anfang des Jahres an

Terminen und Ereignissen geplant haben, gehört nun zu einem größeren Teil auch schon wieder der Vergangenheit an. So ist diese Ausgabe eine Mischung aus Rückblicken (mit vielen bewegenden Fotos) und Ausblicken. Aber auch das kommende halbe Jahr hält noch Überraschungen bereit: Die Kirchenmusik bietet viele schöne Konzerte. Wir laden Sie ein zu Gottesdiensten in die Inselkirche, in die Waldkirche und an den Strand. Es gibt Programm für Jung und Alt, Groß und Klein. Ein Familienkonzert und ein Familiengottesdienst mit Reinhard Horn sind ein besonderes Highlight für die junge Generation.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausgabe gefällt und Sie Freude am Lesen und Durchblättern haben.

Eine gesegnete Zeit auf unserer Insel - ob nur kurz oder dauerhaft,

wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:

CASSENS-TOUREN

SCHIFFS-AUSFLÜGE
ab Norderney

Service-Telefon: 04932 913-1313 | www.cassen-tours.de

Es ist ein fast genialer Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. In der Filmfestwoche auf Norderney wurde er erneut gezeigt. Er hat seine Zuschauer in den Bann gezogen und zum Lachen gebracht. Dabei ist das Thema, das sich durch diesen Film zieht, keineswegs nur lustig. Kurz gesagt geht es darum, dass der Franzose Monsieur Claude vier Töchter hat, die nun alle nach und nach heiraten. Doch entgegen seinen Wünschen sind seine Schwiegersöhne nun keine gläubigen, katholischen Christen. Unter ihnen findet sich ein Jude, ein Araber und ein Chinese, was allein schon einiges an Konfliktpotenzial mit sich bringt. Als nun die jüngste seiner Töchter ihm einen Christen vorstellen will, reagiert Monsieur Claude zunächst begeistert, bis er bemerkt, dass dieser ein Schwarzer ist.

Der Film schafft es, trotz aller Konflikte und Fremdheiten, denen sich der Zuschauer gegenüber sieht, einen humorvollen Blick auf die Dinge zu behalten. Immer wieder wird deutlich, dass sich die Protagonisten doch eigentlich gut verstehen. Eigentlich, wären da nicht grundsätzliche Vorurteile, vererbte Antipathien oder schlicht das Gefühl: jeder hat seinen Ort auf der Welt, aber hier (an meinem) gehörst du nicht hin!

Es ist leicht, all diese Konflikte einmal mit einem lachenden Auge zu betrachten, weil sie dann nicht mehr so unüberwindlich erscheinen, weil das Fremde seine Bedrohlichkeit für uns verliert.

Ganz anders sieht es aus mit den Bildern, die uns bereits seit Wochen durch die Nachrichten erreichen: Menschen, die zu Tausenden aus ihren von Krieg und Elend gezeichneten Heimatländern fliehen. Es sind die Geschichten von Flüchtlingen, die nicht selten ihr gesamtes Vermögen ausgeben, um über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Die Hoffnung auf ein besseres Leben führt sie diesen Weg oder schlicht das Wissen, dass es schlimmer nicht werden kann. Besonders erschütternd auch die Bilder von Kindern und Jugendlichen, die diese Gefahr auf sich nehmen, oft allein auf sich gestellt, ohne Verwandte. Tausende schaffen es, ein Ziel zu erreichen oder sie werden gerettet. Doch wie viele auf ihrer Flucht das Leben verlieren, ist nur zu erahnen.

Diese Nachrichten lassen uns hilflos zurück: Wie können, wie sollen wir umgehen mit diesem offenkundigen Leid? Können wir überhaupt ausreichend helfen?

Und auch ein anderes Gefühl ist da: Angst. Was macht das mit uns und unserem Land, wenn so viele aus fremden Kulturen hierher kommen?

Diese Ängste und Fragen sind auch auf Seiten derer, die Zuflucht bei uns suchen. Interviews zeigen das: Werde ich überhaupt eine Chance bekommen? Werde ich arbeiten dürfen, eine Schule besuchen können, eine Heimat haben, wenigstens so lange, bis ich wieder zurück kann?

Ich denke an einen Geburtstagsbesuch, den ich vor einiger Zeit gemacht habe. Eine ältere Dame saß mir gegenüber. Sie erzählte aus ihrem Leben. Als junges Mädchen, fast noch ein Kind, sei sie auf diese Insel gekommen. Nicht freiwillig. Auch nicht weil sie hier jemanden gekannt hätte. Sie sei ein Flüchtlingskind gewesen. Geflohen vor den Russen. Irgendwie sei es ihr gelungen, Arbeit und Wohnung zu finden. Willkommen sei sie nicht gewesen. Keiner war das in dieser Zeit. „Wir waren `Fremd Schiet`. Kennen Sie diesen Begriff?“ fragt sie mich. Als junge Frau hat sie dann einen Norderneyer geheiratet. Inzwischen könnte sie sich nicht mehr vorstellen irgendwo anders auf der Welt zu leben. Hier ist sie Zuhause.

Am Ende sind es all diese Eindrücke und Geschichten, die bewegen und die sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Man könnte es vielleicht so beschreiben: Niemand verlässt gerne und freiwillig seine Heimat. Wohl jeder empfindet eine andere Kultur als befremdlich und – wegen der Fremdheit – schnell als Bedrohung. Dabei gerät aus dem Blick, wie oft es Flucht und Vertreibung auch in der jüngeren Geschichte schon gegeben hat. Damals fand man einen Weg mit den Flüchtlingsströmen umzugehen. Irgendwann fragte keiner mehr nach der Herkunft dieser Menschen. Sie gehörten einfach dazu. Und sie blieben. (Wohin hätten sie auch zurückkehren können?)

Die alten Konfirmationsbilder der Nachkriegsjahrgänge zeigen sie: Dicht gefüllte Reihen mit Kindern. Ein ganzer Teil von ihnen war an einem anderen Ort geboren und aufgewachsen. Sie spielten zusammen, machten Unfug im Konfirmandenunterricht und schauten stolz am Tag ihrer Konfirmation in die Kamera.

Sollte uns Nachgeborenen nicht auch eine solche Integration gelingen, wenn die Not es erfordert?

Pastorin Verena Bernhardt

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:

**Immobilien Dienst-GmbH**

Norderney – Hier zu Hause!

Ihre Ansprechpartnerin in Sachen
Immobilienvermittlung! Von und für Norderney!

**Nina Meinhardt**, OLB Norderney
Strandstr. 3, 04932/918351, nina.meinhardt@olb.de

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

12 Millionen Menschen aus Syrien und dem Irak sind auf der Flucht. Sie brauchen Ihre Unterstützung.

www.vergessene-katastrophen.de



**caritas international**
DAS HILFENETZ DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Weltladen

Warum ist eure Schokolade so teuer?

Diese Frage stellte jemand beim Betrachten der Waren in unserem „süßen Regal“ und traf damit mitten ins Herz des Anliegens unseres Weltladens Regenbogen. Während dieser Text geschrieben wird, bestimmen Streiks der Bahn und Kitas in Deutschland die Nachrichten. Es geht um gerechte Löhne für gute Arbeit, das ist uns in Deutschland wichtig! Und damit sind wir wieder bei unserer Schokolade. Wir haben unsere Lokführer und Erzieherinnen vor Augen, kennen sie vielleicht sogar persönlich. Dagegen sind die Arbeiterinnen und Arbeiter z.B. in den Kakaoplantagen weit entfernt, ihr alltägliches Leben ist uns fremd. Der Markt in den Ländern des Westens ist darauf ausgerichtet, uns die Waren aus der weiten Welt so billig wie möglich zur Verfügung zu stellen - mit fatalen Folgen. Zum Beispiel Kakaobauern -die Pflückerinnen und Pflücker erhalten einen Hungerlohn, von dem sie mit ihren Familien kaum leben können. Die Kinder können nicht immer die Schule besuchen. Manche Familien geben für Geld ihre Kinder weit weg zum Arbeiten auf den Plantagen der Großgrundbesitzer - und sehen sie vielleicht nie wieder. Wird jemand krank, fehlt das Geld für einen Arzt. Sie können nicht streiken, um ihr Recht einzufordern. Sie wissen nicht, was aus ihrem Kakao gemacht wird; Schokolade haben sie noch nie probiert... Mehr darüber im Doku-Tipp: Schmutzige Schokolade Dokumentarfilm.info

Schon vor 40 Jahren konnte man, wenn man aufmerksam war, die Ungerechtigkeit unserer Weltwirtschaftsordnung erkennen. Ein paar Leute wollten sich damit nicht abfinden. 1975 entstanden in Deutschland die ersten damals genannten „Dritte Weltläden“ mit der Zielsetzung, den Erzeugern der Produkte einen fairen Preis zu zahlen. Es bildete sich ein internationales Netzwerk, die Bewegung wuchs und immer mehr Länder der so genannten 3. Welt und Projekte kamen hinzu. Inzwischen ist es selbstverständlich, dass nicht nur faire Preise gezahlt werden sondern ebenso auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Krankenversicherung und Möglichkeit zur Schulbildung geachtet wird. Kinderarbeit ist

selbstverständlich ausgeschlossen! Das alles hat natürlich seinen Preis, wie sich am Beispiel der Schokolade zeigt. Wenn man dies alles weiß, zergeht fair erzeugte Schokolade erst recht auf der Zunge!

Unser Norderneyer Weltladen Regenbogen ist seit 30 Jahren mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen dabei, durch den Verkauf von Waren zu FAIREN PREISEN ein wenig mehr zur Gerechtigkeit in der EINEN Welt beizutragen. Der Weltladen ist vor kurzem in das Martin Luther Haus in die Kirchstr. 11 umgezogen und erfreut sich hier - gerade nach den Gottesdiensten - großer Beliebtheit. Der vom Verkauf erzielte Erlös kommt direkt Projekten für Kinder in Äthiopien, Ägypten und dem Südsudan zugute. Wie wichtig dieser Ansatz ist, machen uns allen die Medien mit den augenblicklichen Schreckensmeldungen schmerzhaft bewusst: Auf den Flüchtlingsbooten erreichen uns neben Kriegsflüchtlingen auch Menschen, die von ihrer Hände Arbeit nicht mehr leben können, weil unsere Wirtschaftsordnung ihre Zukunft zerstört. ALLES HÄNGT MIT ALLEM ZUSAMMEN! Einer unserer Weltladen-Handelspartner, GEPA (The Fair Trade Company) wirbt mit folgendem Zitat aus der EINEN WELT: „Eure Spenden könnt ihr behalten, wenn ihr gerechte Preise zahlt.“ Hierzu kann JEDER beitragen.

Sie sind bei uns im Weltladen Regenbogen, Kirchstr.11 im Martin Luther Haus HERZLICH WILLKOMMEN !

Christel Selbach

Besuch aus Kadeba

Im Juni war es wieder soweit: Unsere Inselkirchengemeinde hatte weit gereisten Besuch aus dem Südsudan. Provost (Superintendent) Sylvester Kambaya und sein Bruder Ambrose kamen, um die schon seit einigen Jahren bestehende Freundschaft zwischen ihrem Heimatort Kadeba und unserer Insel Norderney zu pflegen.

Zuvor hatten beide gemeinsam mit Pastor i. R. Günter Selbach und dessen Frau Christel an der Sudan-Konferenz in Herrmannsburg teilgenommen, die in erschütternder Weise die politisch instabile Lage in ihrem Heimatland thematisierte.

Auf Norderney stand unter anderem ein Besuch beim Bürgermeister Frank Ulrichs, ein Treffen mit dem Kirchenvorstand der Inselkirchengemeinde, ein Gottesdienst mit anschließender Informationsmöglichkeit, eine Begegnung mit Superintendent Dr. Helmut Kirschstein sowie ein Benefizessen auf dem Terminplan.

Es kam zu vielen schönen Begegnungen und wertvollen Gesprächen. Das Projekt von Sylvester und Ambrose Kambaya, in ihrem Heimatort eine Schule für Mädchen aufzubauen, insbesondere für jene, die früh schwanger geworden sind, findet in der Norderneyer Bevölkerung großen Anklang und wird von vielen auch finanziell unterstützt. Die „Solidarität der Insel“ bedeutet den beiden Besuchern aus Kadeba sehr viel. Durch sie fühlen sie sich gestärkt in ihren Vorhaben.

Bezüglich der aktuellen Flüchtlingsthematik wünschen sie sich, dass Europa die zahlreichen Flüchtlinge nicht nur aufnimmt, sondern „ihnen gleichzeitig hilft, wieder Hoffnung in der eigenen Heimat zu finden.“ Wenn es dort gelänge, eine friedliche Situation und Einrichtungen zu schaffen, die Gesundheit und Bildung fördern, dann würde auch der Flüchtlingsstrom nachlassen. Denn „wenn du das zu Hause hast, warum solltest du fliehen?“

Projekt-Konto des Freundeskreises Kadeba:
Sparkasse Norderney Nr.: 102 996 667
IBAN: DE45 2835 0000 0102 9966 67
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

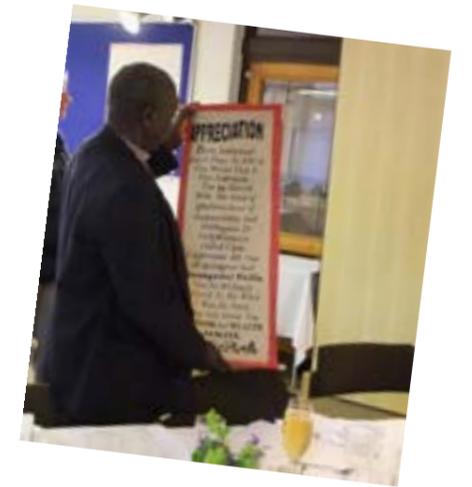
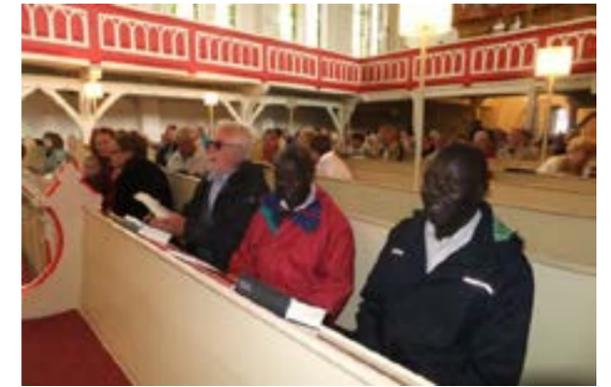


Foto: Günter Selbach

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:

Individuelle Gestaltung, Malkurse...
hier auf Norderney:
Lebenskunst
ist das Schöne zu entdecken
und zu genießen...
Kunst Design
www.blickwerte.de Sabine Ehrenberg

Gottesdienste und Veranstaltungen

In unserer Inselkirche findet an jedem Sonntag um 10.00 Uhr ein Hauptgottesdienst statt.

Besondere Gottesdienste

Samstag, 22.8.	9 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Inselkirche
Sonntag, 30.8.	10 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der VorkonfirmandInnen
Sonntag, 13.9.	10 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Woche der Diakonie
Sonntag, 27.9.	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst zur Eröffnung der 7. Plattdeutschen Woche
Samstag, 31.10.	18 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstfest
Sonntag, 8.11.	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufferinnerung
Mittwoch, 18.11.	18 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Taizé-Gottesdienste in der Inselkirche

Freitag, 31. Juli, 20.00 Uhr // Freitag, 2. Oktober, 20.00 Uhr // Samstag, den 21. November, 20.00 Uhr

Waldgottesdienste

Bis einschließlich 30. August feiern wir Waldgottesdienst um 8.30 Uhr in der Waldkirche (Napoleonschanze) - Sofern das Wetter es zulässt.

Gottesdienste im Seniorenheim „Haus Inselfrieden“

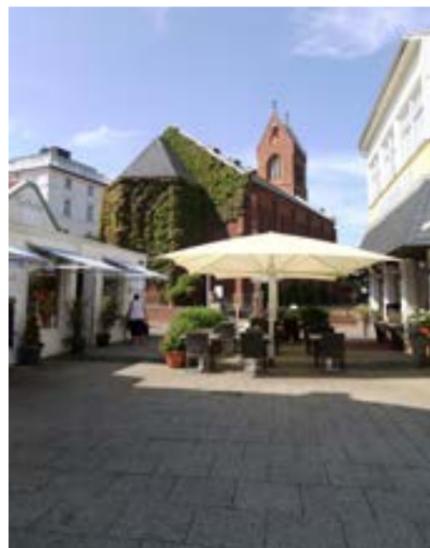
Jeweils um 10.30 Uhr am letzten Samstag eines Monats. Ansprechpartner: Pastor Stephan Bernhardt

Gottesdienst PLUS

Am Sonntag, den 12. Juli feiern wir wieder Gottesdienst PLUS. Im Anschluss an den Hauptgottesdienst gibt es viele zusätzliche Aktionen rund um unsere Inselkirche: Weltladen und ein Basar des Handarbeitsteams laden zum Stöbern und Verweilen ein. Ebenso wird es einen Grillstand des Männerkreises geben und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!

Strandgottesdienste

In dieser Saison finden erneut zwei Strandgottesdienste am Weststrand statt: Sonntag, 26. Juli sowie Sonntag, 23. August; jeweils um 11.30 Uhr. Im Strandgottesdienst am 23. August wird gleichzeitig ein Taufest gefeiert. Zahlreiche Kinder werden getauft.



Motorradgottesdienst 2015



Der Männerkreis berichtet...

Der Männerkreis unserer Inselkirchengemeinde wurde im November 2011 gegründet. Er trifft sich in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in den Räumen des Martin - Luther-Hauses (Kirchstr. 11).

Dass es von Zeit zu Zeit sinnvoll sein kann, innezuhalten, einen Rückblick zu wagen um sich dann mit neuen Ideen wieder in Bewegung zu setzen, ist eine Weisheit, die er sich zu Nutze gemacht hat. Ein solcher Rückblick erfolgte am Ende des vergangenen Jahres. Hier ist ein kleiner Auszug abgedruckt, der hoffentlich weitere (männliche!) Teilnehmer anzulocken vermag.

Die Teilnehmer des Männerkreises erhalten in regelmäßigen Abständen einen Rundbrief über e-mail, der sie über die Themen der Gesprächsabende und über geplante Aktivitäten informiert. Rund die Hälfte aller Gesprächsabende befasste sich bisher mit religiösen, theologischen oder kirchengeschichtlichen Themen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Fragen nach der heutigen Bedeutung der Kirche, Fragen zur Ökumene, zum Glaubensbekenntnis, zu den Themen Segen und Meditation oder auch Fragen nach der 'Verortung' von Gott sind in diesem Kreis eingehend erörtert worden.

Ein zweiter, auch wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt der Männerkreisabende fiel mit etwa einem Viertel der Themen auf weltliche, gesellschaftliche und politische Fragen, die einen aktuellen Bezug haben: So zum Zusammenleben zwischen Juden, Christen und Muslimen oder über den christlichen Widerstand gegen den Nati-

onalsozialismus, den Besuch einer KZ- Gedenkstätte, die interkonfessionelle Stadtteilarbeit bis hin zur Frage „Macht und Umgang mit Macht“, insbesondere in der Medienmacht. Zu einigen Abenden wurden externe Referenten eingeladen, die ihre Sichtweisen einbrachten und so zu einem anregenden Gespräch beitrugen.

Ein dritter Schwerpunkt liegt in gemeinsamen Aktivitäten und Gemeinschaftserlebnissen. Bedenkt man, dass jedes Zusammentreffen von Norderneyer Männern an sich schon ein Erlebnis darstellt, dann waren wohl alle bisherigen Abende und Aktivitäten dieser Kategorie zuzuordnen! Vielfach wurde auch ein thematisch weniger festgelegtes Zusammentreffen einfach dazu genutzt, um direkter und persönlicher miteinander ins Gespräch zu kommen oder bei einem der Männer zuhause sich in privater und vielleicht ungezwungenerer Atmosphäre näher kennenzulernen.

Auch an künftigen Themenvorschlägen und geplanten Aktionen mangelt es nicht.

Von niemandem wird regelmäßige Teilnahme erwartet. Wer Interesse und Zeit hat, kommt dazu. Wer Infos erhalten möchte, kann eine mail an maennerkreis-norderney@gmx.de senden oder wenden sich an Pastor Stephan Bernhardt (Tel.9917822) oder Henning Bau (Tel. 9359477).

Henning Bau
Pastor Stephan Bernhardt

Die Gemeindezeitung **ECHOLOT** wird unterstützt von:

Wirsing Notare

Peter W. Wirsing
Rechtsanwalt & Notar
(mit dem Amtssitz in Norderney)

Schönemann Rechtsanwälte

Kerstin M. Schönemann
Rechtsanwältin
zugleich Fachanwältin für
Arbeits- und Familienrecht

Balzer Fachanwälte

Knut Balzer
Rechtsanwalt & Notar
(mit dem Amtssitz in Norden)
zugl. Fachanwalt für Strafrecht
und Fachanwalt für Sozialrecht

Kanzlei Norderney · Jann-Berghaus-Str. 69
Tel. 04932 / 1363 · mail@wirsing-schoenemann-balzer.de

Kanzlei Norden · Osterstr. 134
Tel. 04931/989880 · info@balzer-norden.de

Kirchengemeinde auf einen Blick - WAS? - WANN? - WO? - WER? -

Menschen in unserer evangelischen Inselkirchen-Gemeinde erleben Gemeinschaft

„Dat weetst Du noch“-Café – jeden 1. Samstag im Monat, 15 - 17 Uhr, Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11) // Kontakt: Cornelia Schmidt (26 55), Heike Grohne (9359922) und Stephan Bernhardt (Tel. 991 78 22)

Kinderkiste – jeden Freitag, ab 15.30 - 17.00 Uhr, im Gemeindehaus (Gartenstraße 20) // Kontakt: Annika Schulze (Tel. 467 92 87)

Männerkreis – jeden ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, Martin - Luther - Haus (Kirchstr. 11) // Kontakt: Stephan Bernhardt (Tel. 991 78 22) und Henning Bau (Tel. 935 94 77); maennerkreis-norderney@gmx.de

Frauentreff („Nofretete“) – jeden letzten Montag im Monat 19.30 – 21.00 Uhr, Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11) // Kontakt: Verena Bernhardt (Tel. 991 78 21) und Sibylle Kirpeit-Wessels (Tel. 818 38)

Spielenachmittag für Junggebliebene – in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, 15.30 – 17.30 Uhr, Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11) // Kontakt: Sibylle Kirpeit-Wessels (Tel. 818 38) und Kirsten Extra (Tel. 92 73 74)

Handarbeitsteam – mittwochs um 17.30 Uhr, Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11) // Kontakt: Ria Schäfer (Tel. 32 79) und Eva Wirsing (Tel. 99 19 75)

Seniorenkreis – in der Regel 1. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr im Restaurant „Old Smuggler“ (Birkenweg 24) // Kontakt: Stephan Bernhardt (Tel. 991 78 22)

... engagieren sich füreinander und für andere

Kinder-Ferienbetreuung // Kontakt: Annika Schulze (Tel. 467 92 87)

Diakonieprojekt + Diakoniekreis // Kontakt: Stephan Bernhardt (Tel. 991 78 22) und Cornelia Schmidt (Tel. 26 55)

Weltladen – (Kirchstr. 11; im Martin-Luther-Haus) // Kontakt: Marlies Gottschalk (Tel. 792)

Öffnungszeiten: Mo./Mi./Fr.: 10.00 -12.30 Uhr + 16.00-18.00 Uhr // So.: im Anschluss an den Hauptgottesdienst

Freundeskreis Kadeba // Kontakt: Pastor i.R. Günter Selbach (Tel. 2410) // E-Mail: freundeskreis-kadeba@web.de

... erleben Kultur

Kinderchor (3-7 Jahre) – montags, 15.30 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Jenny Waskowiak (Tel. 23 37)

Jugendchor – montags, 17 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Marc Waskowiak (Tel. 23 37)

Junger Jugendchor (ab 5. Klasse) – freitags, 18 – 19.30 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Jenny Waskowiak (Tel. 23 37)

Posaunenchor – montags, 19.30 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Marc Waskowiak (Tel. 23 37)

Gospelchor „Starfish Singers“ – mittwochs, 19.45 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Marc Waskowiak (Tel. 23 37)

Kantorei – donnerstags, 19.45 Uhr, Gartenstr. 20 // Kontakt: Marc Waskowiak (Tel. 23 37)

„Kreis für alte Musik“ – dienstags, 19 Uhr, Lehrerzimmer der Grundschule (Jann-Berghaus-Straße 56) // Kontakt: Ute Lücke (Tel. 834 76)

Kirchenführungen durch die Inselkirche – dienstags (nur in der Saison!), 11 Uhr, // Kontakt: Ulrike Ulrichs

Konfirmation – Feier und Rückblick

Wir haben Konfirmation gefeiert ...



Fotos: Ellen Sörries

... und uns an die Konfirmation zurückerinnert.



Foto: Ellen Sörries



Auch im Erzählcafé ging es um das Thema „Konfirmation früher und heute“.



Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:

Immer
ein zuverlässiger
Partner!

Haustechnik
ROSENBOOM
Norderney



Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77

Die Diakoniestation im Wandel der Zeit

Früher gab es auf der Insel Norderney - wie auf den anderen Inseln auch - eine Gemeindegemeinschaft, die die Versorgung der Kranken übernahm, wo es durch die Familien allein nicht mehr möglich war. (Leider findet sich zu diesem Thema nichts mehr in den Archiven der Insel.)

Später entstand eine Gemeinde-Pflegestation, um den erhöhten Bedarf der Insulaner abzudecken. 1980 wandte sich Pastor Günter Selbach an Andreas Wilke mit der Bitte, die Gemeinde-Pflegestation in eine Diakonie-Sozialstation umzuwandeln und die Leitung als Gemeindepflegeleiter zu übernehmen.

Dabei unterstand die Sozialstation weiterhin der ev. Kirche und wurde von dort finanziert. Durch die Pflegeversicherung 1995 wurden die Aufgaben immer umfangreicher und die damalige Sozialstation wurde mit dem Bereich aus Juist, Norden und Brookmerland der Verwaltung der Diakoniestation in Hage angeschlossen und von dort verwaltet.

Im Laufe der Jahre musste die Station mit ihren Mitarbeiterinnen auf Norderney immer wieder umziehen. Unter anderem hatte sie ihr Domizil schon in der Feldhausenstrasse, in der Allergie- und Hautklinik, in der Benekestrasse/Ecke Luciusstrasse und vor drei Jahren ist sie schließlich in die Hafenstrasse gezogen.

Während dieser Zeit stieg auch der Bedarf an pflegerischen

Leistungen und damit auch an Personal. Das größte Problem ist dabei, geeigneten Wohnraum für die Mitarbeiterinnen auf der Insel zu bekommen.

Seit zwei Jahren ist Andreas Welsch als Pflegedienstleiter für die Diakoniestation auf Norderney verantwortlich. Er wird unterstützt von seiner Stellvertreterin Schwester Kerstin Seidel. Großen Wert legt er auf ein gutes Betriebsklima und einen offenen Umgang miteinander. Dafür spricht die teils jahrelange Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter und die nur geringe Fluktuation.

Der Unterschied zu anderen Pflegediensten besteht in dem christlichen Leitbild, an dem sich alle Mitarbeiterinnen orientieren, und der hohen Fachkraftquote. Die Zugehörigkeit der Mitarbeiterinnen zur Kirche ist erwünscht, gepflegt wird aber jeder Hilfsbedürftige auch ohne Konfessionszugehörigkeit.

Für die gute Versorgung der ca. 65 Klienten (so nennt man die Patienten heute) stehen 11 Mitarbeiterinnen zur Verfügung, vorwiegend ausgebildete Fachkräfte.

Zu den Klienten der Insel kommen oft noch Urlaubspflegen, die ebenfalls fachgerecht und liebevoll versorgt werden.

Die täglichen Aufgaben umfassen Hilfe bei der Körperpflege und verordnete Behandlungen, z. B. Injektionen und Wundversorgungen sowie Unterstützung bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.



Für die Betreuung bei Demenzerkrankungen und zur Entlastung der Angehörigen stehen drei speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Dabei wird großer Wert auf biografieorientiertes Arbeiten gelegt.

Um die schnelle Erreichbarkeit der Klienten zu gewährleisten stehen vier Autos und drei Fahrräder, davon zwei E-Bikes auf der Insel den Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Oberste Priorität haben die Wünsche der Klienten; das entspricht auch dem christlichen Leitbild der Diakonie.

Die Angehörigen werden bei Bedarf von den Mitarbeiterinnen beraten und unterstützt.

Eine unverbindliche Beratung über die zahlreichen Möglichkeiten der Pflegeversicherung ist jederzeit durch Herrn Welsch möglich, bei Bedarf auch im häuslichen Bereich. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 04932/927107.

Heike Grohne

Woche der Diakonie 2015



Die Woche der Diakonie 2015 vom 6. bis 13. September

„Geteiltes Leid ist halbes Leid. Geteilte Freude ist doppelte Freude.“ So sagt man gerne. Zusammen geht vieles einfach besser. Das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie erinnert daran: „Zusammen besser leben“. Menschen sind für ein Leben miteinander geschaffen. Wir alle brauchen andere, auf die wir uns verlassen können und die uns vertrauen.

Nicht immer ergibt sich gute Gemeinschaft von selbst. Darum gibt es die Diakonie in den Kirchengemeinden und in den sozialen Einrichtungen und Diensten. Sichtbar und bekannt soll sein, wo man miteinander Zeit und Erfahrungen teilen kann und wo man Rat und Hilfe findet. Also machen wir im Kirchenkreis Norden eine Woche lang die diakonische Arbeit, den Dienst am Anderen, zum Thema in Veran-

staltungen und Gottesdiensten.

Ein gutes Zusammenleben ist zwar nicht selbstverständlich - weder in unserer nächsten Umgebung noch weltweit. Aber jedes gute Wort, jede offene Tür und jede Stunde, in der Menschen Zeit haben, bringt uns zusammen voran und macht Hoffnung.

Diese Hoffnung täuscht nie. Denn wo Christinnen und Christen auf andere zugehen, vertrauen sie auf Gott, der selber Mensch wird und Menschen dient. Mit ihm zusammen können wir besser leben.

In unserer Kirchengemeinde findet wieder der Abschlussgottesdienst zur Woche der Diakonie statt:

Am Sonntag, den 13.9. steht der Gottesdienst unter der Überschrift „Menschenwürde bis zuletzt“. Die Versorgung und Betreuung von Menschen am Lebensende wird Thema sein.

Kirche für's Ohr

Termine 2015

ORGELKONZERT

Freitag, 17. Juli 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Orgelkonzert: „Berühmte Orgelwerke treffen Improvisationen“
 Ausführender: Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 19. Juli 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst mit Reinhard Horn und dem Kinderchor Norderney

FAMILIENKONZERT

Sonntag, 19. Juli 2015
Ev.-luth. Gemeindehaus (Gartenstraße 20) / 17.00 Uhr
 Familienkonzert „Tanzen, Lachen, Singen“
 mit Reinhard Horn und dem Kinderchor Norderney.
 Eintritt frei, wir sammeln für die Arbeit des Chores.



ORGELKONZERT

Freitag, 24. Juli 2015
ev. Inselkirche 20.00 Uhr
 Ein besonderes Orgelkonzert mit
 1 Orgel, 2 Organisten, 4 Händen & Füßen
 Werke von A.F. Hesse, W.A. Mozart, S. Wesley, M. Ravel (Bolero)
 Heinz-Otto Kuhleemann und Marc Waskowiak
 Eintritt: frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit

TAIZÉANDACHT

Freitag, 31. Juli 2015
ev. Inselkirche 20.00 Uhr
 Taizéandacht mit Klaviermusik
 Ausführende: Kurp. Kingreen und Heinz-Otto Kuhleemann
 Eintritt: frei, wir sammeln eine Kollekte

GOSPELKONZERT

Samstag, 08. August 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Gospelkonzert mit den Norderneyer „Starfish-Singers“
 Leitung: Marc Waskowiak
 Eintritt: 10 Euro / Vorverkauf: 8 Euro (Reisebüro Norderney)

ORGELKONZERT

Freitag, 14. August 2015
Ev.-luth. Inselkirche 20.00 Uhr
 Orgelkonzert: „Berühmte Orgelwerke treffen Improvisationen“
 Ausführender: Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit

KONZERT FÜR FLÖTE & ORGEL

Samstag, 22. August 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Konzert für Flöte und Orgel
 Werke von G.F. Händel, G.Ph. Telemann, J.S. Bach & C.Ph. Bach
 Ausführende: Ulrich Roloff (Flöte) & Marc Waskowiak (Orgel)
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit

KONZERT FÜR TROMPETE & ORGEL

Samstag, 29. August 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Konzert für Trompete und Orgel „Mehr als Barock“
 Werke von M. Corrette, G. F. Händel, A. Marcello & G.Ph. Telemann
 Ausführender: Karsten Dobermann (Trompete) & Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

GOSPELKONZERT

Freitag, 04. September 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Leitung: Marc Waskowiak
 Eintritt: 10 Euro/Vorverkauf: 8 Euro (Reisebüro Norderney)

ORGELKONZERT

Freitag, 11. September 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Ausführender: Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

CHORKONZERT

Montag, 14. September 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Chorkonzert: Zeig mir den Platz an der Sonne
 Inselchor Norderney und Jugendchor der Ev.-luth.
 Kirchengemeinde
 Leitung: Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die Arbeit der Chöre.

KONZERT FÜR TROMPETE & ORGEL

Samstag, 19. September 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Konzert für Trompete & Orgel „Mehr als Barock“
 Werke von A. Albinoni, J.C. Schickhardt & G.Ph. Telemann
 Ausführende: Karsten Dobermann (Trompete) &
 Marc Waskowiak (Orgel)
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

ABENDMUSIK

Freitag, 25. September 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Geistliche Abendmusik
 Ausführende: Kantorei & Posaunenchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Norderney.
 Unterstützt wird das Konzert von Hein-Otto Kuhleemann an der Orgel.
 Leitung: Marc Waskowiak
 Eintritt frei, wir sammeln für die Arbeit der Chöre!

TAIZÉANDACHT

Freitag, 02. Oktober 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Taizéandacht mit Klaviermusik
 Eintritt frei, wir sammeln eine Kollekte

KONZERT FÜR TROMPETE & ORGEL

Donnerstag, 8. Oktober 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Konzert für Trompete & Orgel „Mehr als Barock“
 Werke von M. Corrette, G.F. Händel, A. Marcello & G.Ph. Telemann
 Ausführende: Karsten Dobermann (Trompete) & Marc Waskowiak (Orgel)
 Eintritt: wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

ORGELKONZERT

Samstag, 17. Oktober 2015
Ev.-luth. Inselkirche Norderney 20.00 Uhr
 Werke von J.S. Bach, H. Smart, C. Saint-Saens, Th. Dubois
 Ausführender: Heinz-Otto Kuhleemann
 Eintritt: wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

LISTEN - LÜSTERN - LAUSCHEN

Samstag, 24. Oktober 2015
Ev.-luth. Gemeindehaus (Gartenstraße 20) / 19.30 Uhr
 Eddy Winkelmann
 Das Hamburger Urgestein diesmal nicht in Schmitz Tivoli, sondern im Ev. Gemeindehaus!
 Kein Chansonnier, kein lupenreiner Kabarettist, kein purer Popbarde oder Liedermacher. Dort, wo die Grenzen von Schlager, Couplet und Balladen ein Vakuum schaffen, finden wir Eddy Winkelmann. Eine glückliche Mischung...(NDR)
 Eintritt: 10 Euro / Vorverkauf: 8 Euro (Reisebüro Norderney)

VON BACH BIS BEATLES

Donnerstag, 29. Oktober 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Die auf Norderney wohlbekanntesten Vollblutmusiker des renommierten NORDWESTDEUTSCHEN KAMMERENSEMBLES mit Hansdieter Meier – Violine, Gunilt Gehl – Viola, Hans Meier – Violoncello und Andreas Groll – Klavier präsentieren nach Werken z.B. von Bach, Händel und Mozart pffiffig Arrangiertes von Gershwin, Beatles sowie Swing, Tango und Filmmusik. Ein locker-launig moderierter musikalischer Hochgenuss für die ganze Familie!
 Eintritt: frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

ORGELKONZERT

Samstag, 7. November 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Orgelkonzert „Süd contra Nord“
 Barocke Orgelmusik aus süddeutschen Klöstern und norddeutschen Stadtkirchen
 Meisterwerke von Muffat, Froberger, Buxtehude, Böhm und Bach
 An der Orgel Thiemo Janssen (Norden)
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit!

LISTEN - LÜSTERN - LAUSCHEN

Samstag, 14. November 2015
Ev.-luth. Gemeindehaus (Gartenstraße 20) / 19.30 Uhr
 Bühne frei für alle Norderneyer Musiker
 Eintritt frei, wir sammeln für die kirchenmusikalische Arbeit

TAIZÉANDACHT

Samstag, 21. November 2015
Ev.-luth. Inselkirche / 20.00 Uhr
 Taizéandacht mit Klaviermusik
 Eintritt frei, wir sammeln eine Kollekte



Taufen & Hochzeiten



Wir haben Abschied genommen

*Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.*

Psalm 17,8

*Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken
unsere Liebe.
Augustinus*

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:



– Seit über 80 Jahren Ihr Partner am Bau –

Hochbau – Tiefbau – Stahlbeton
Dachdeckungen – Schlämmverfugungen
Beratung – Planung – Entwurf

Im Gewerbegebiet 31 · 26548 Norderney
Telefon 04932 / 92 75 78 · www.bodenstab-bau.de

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:



Restaurant Old Smuggler

Inhaber: Hermann Kleimann
Birkenweg 24
26548 Nordseebad Norderney
Tel.: 04932 / 3568
Telefax: 04932 / 83521





HINWEIS
 Die nächste Ausgabe
 unserer Gemeindezeitung „Echolot“
 erscheint zum 1. Advent (29.11.2015)!



Konfis veranstalteten einen Flohmarkt

Es war noch nicht halb drei, da strömten schon viele Menschen ins Martin-Luther-Haus, um sich die Angebote anzusehen. Der Flohmarkt war mit einer bunten Auswahl bestückt, wo jeder etwas finden konnte. Es gab Bücher, DVD's, CD's, Spiele und viele Spielsachen. Das Handarbeitsteam hatte seine große Auswahl an selbstgemachten Dingen, wie Taschen, Schmuck, Mützen, Socken und noch viel mehr aufgebaut und auch der Weltladen öffnete, um zum Stöbern einzuladen. Bei einem Stück selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee wurde erzählt und gelacht. Das war ein schöner Nachmittag!

Meldungen - Termine - Notizen

Stammtisch

Der Stammtisch der evangelischen Kirche lädt zu Begegnungsmöglichkeiten im „Goode Wind“ in der Gartenstraße ein. Treffen sind geplant für den 23. Juli, 18. August und 24. September jeweils ab 19.30 Uhr.

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an jeden Sonntagsgottesdienst ist das Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11) für die Besucher geöffnet. Dort besteht die Möglichkeit, im Weltladen einzukaufen. Wer mag, kann sich aber auch eine Tasse Kaffee nehmen und in die gemütliche Sitzcke am Kamin begeben. So ergibt sich noch manch interessantes Gespräch im Anschluss an den Gottesdienst. Dass eine Atmosphäre für persönliche Begegnungen geschaffen wird, dafür sorgt seit einigen Wochen Helga Albers. Sie bereitet regelmäßig den Kirchenkaffee vor. An dieser Stelle möchten wir uns für ihr Engagement ganz herzlich bedanken!

Pfingstmontag

Erstmals fand in diesem Jahr ein ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in der Volleyballarena am Januskopf statt. Dazu eingeladen hatten die katholische und evangelische Kirchengemeinde sowie die Gemeinde der Seeklinik. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen beider Konfessionen hatte den Gottesdienst vorbereitet. Rund 350 Besucher erlebten ein ungewöhnliches Pfingstfest und genossen - ganz nebenbei und bei sonnigem Wetter - den Blick auf das Meer. Auch Bewohner des Seniorenheims Haus Inselfrieden nahmen an der Feier teil. Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von 753,09 Euro kam jugendlichen Flüchtlingen zugute, die durch das Sozialwerk Nazareth (Norddeich) unterstützt werden.

Vergolden mit Blattgold

Wie schon in den letzten Jahren wird Silke Stuhlfauth in der Zeit, in der ihr Mann, Christian Stuhlfauth, als Kurpastor bei uns auf der Insel ist, wieder ihre beliebten Workshops „Strandgut veredeln“ anbieten. Haben Sie Lust, gesammelte Schätze wie Muscheln, Steine o.ä. mit Blattgold zu vergolden und somit wertvoll und sehr dekorativ zu gestalten? Am Do, 20.8., Do, 27.8. oder Mi, 2.9.2015 um 15:30 Uhr (bis ca. 17:00 Uhr) haben Sie auch ohne Vorkenntnisse im Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11, dazu Gelegenheit. Unkosten 9 Euro zzgl. Blattgold (ab 5 Euro); mehr Infos auf

www.schmuckundideen.de
 Anmeldung unter 0163-1728087 oder goldschmiede@schmuckundideen.de



Geflüchtete in Ostfriesland

Viele Menschen aus Eritrea, Syrien und anderen Ländern erreichen auch in diesem Jahr den Landkreis Aurich. Aus welchen Gründen haben die Menschen ihr bisheriges Leben aufgegeben und sind geflüchtet? Wie ist ihre rechtliche Situation und welche Möglichkeiten haben wir, sie zu unterstützen? Wir laden Sie herzlich am Dienstag, 3. November um 20.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11 dazu ein, sich diese Fragen im Rahmen einer Informationsveranstaltung durch Herrn Bernd Tobiassen, Deutsches Rotes Kreuz - Migrationsarbeit, beantworten zu lassen. Die Kreisvolkshochschule Norden, der Frauentreff und der Männerkreis der ev.-luth. Kirchengemeinde Norderney.

Ad hoc Gästechor

In diesem Jahr wird es einen Ad hoc Gästechor geben, den der Praktikant der Kirchenmusik Paul F. Knizewski leitet (s.Seite 20). Bestimmt wird dann spontan der eine oder andere Gottesdienst sogar noch zusätzlich musikalisch bereichert!



Bethelsammlung

Bei der Bethelsammlung in den Räumen des Martin-Luther-Hauses wurden im Februar diesen Jahres 5201 kg Kleidung gesammelt. Diese Kleidung kommt bedürftigen Menschen zugute. Die Bodelschwingsche Stiftung Bethel bedankt sich herzlich für die Unterstützung ihrer Arbeit.



IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Norderney, Jann-Berghaus-Straße 46, 26548 Norderney, Telefon 04932 / 927 210, Fax 04932 / 927 211
 P. Stephan Bernhardt (v.i.S.d.P.)
 Redaktionsteam: Pastorin Verena Bernhardt, Sabine Ehrenberg, Heike Grohne, Nina Meinhardt, Waltraut Rass, Annika Schulze
 e-mail: KG.Norderney@evlka.de
www.norderney-kirchengemeinde.de
 Druck: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG, Heide
 Auflage: 4.000 Exemplare

Fortsetzung:
Meldungen - Termine - Notizen

Liebe Insulaner, liebe Gäste,

vom 17.08 – 27.09 bin ich als Praktikant bei Ihrem Kantor auf Norderney. Ein sechs Wochen langes Praktikum bei einem berufserfahrenen Kantor ist Pflicht im Rahmen meines Kirchenmusikstudiums an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Ich darf meines also hier auf Norderney machen. Darauf freue ich mich sehr und so möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich, Jahrgang 93, bin waschechter Ostwestfale. Aufgewachsen in Vennebeck bei Minden machte ich dann in meiner späteren Heimat Espelkamp meine ersten musikalischen Erfahrungen am Klavier.

Bis zur Konfirmandenzeit hatte ich mit der Kirche und der Kirchenmusik allerdings nichts am Hut. Als ich dann aber zwangsläufig in die Kirche musste, war ich sofort fasziniert von der Orgel als Instrument, aber auch von ihrem Spieler. Man kann auch mit den Füßen spielen?

Bevor ich dann 2009 mit dem Orgelunterricht beim damaligen Kantor Roger Bretthauer anfang, lernte ich im örtlichen Bläserkreis Trompete, meine zweite große Leidenschaft neben den Tasten.

Durch eine intensive kirchenmusikalische Arbeit in Espelkamp zog es mich dann 2012 nach dem bestandenen Abitur zum Studium nach Herford. Dort habe ich dann im Sommer mein 7. Semester hinter mir und werde voraussichtlich Anfang 2017 mein Examen ablegen.

Momentan habe ich eine Orgelstelle in Börninghausen bei Pr. Oldendorf und leite den Posaunenchor in Löhne / Obernbeck.

Mein persönlicher Schwerpunkt ist neben der Orgel die Chorleitung, insbesondere auch von Bläsergruppen geworden. So darf ich während meiner Zeit hier den Posaunenchor und auch einen Chor speziell für Gäste leiten. Eine interessante Herausforderung auf die ich mich sehr freue.

Natürlich werden sie mich auch an der Orgel und vielleicht auch an der Trompete im Gottesdienst erleben.

Neben der Kirchenmusik spiele ich auch noch in einer kleinen Jazzcombo, die können Sie gegen Ende meiner Zeit ebenfalls hören.

Falls ich mal Abstand von der Musik brauche gehe ich sehr gerne spazieren oder fahre mit dem Fahrrad, dazu ist Norderney natürlich auch ideal.

Soweit also zu mir. Ich freue mich also auf die Zeit im Sommer und auf viele neue Kontakte und Begegnungen.

Herzlichst,
Ihr Paul F. Knizewski



*Neu im Kirchenvorstand:
Sabine Schulze*



Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle Sabine Schulze als neues Mitglied im Kirchenvorstand vorzustellen. Frau Schulze wird auf den frei gewordenen Platz von Jenny Stöver in den Kirchenvorstand berufen. Hierfür war die Zustimmung des Kirchenvorstandes und des Kirchenkreisvorstandes erforderlich. Beide Instanzen freuen sich sehr über die Bereitschaft von Frau Schulze, das Gremium bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Mein Name ist Sabine Schulze. Ich lebe seit 27 Jahren auf Norderney und bin hier selbständig als Physiotherapeutin/Physiopraktikerin tätig. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Während meiner Freizeit bin ich im Posaunenchor und in der Kantorei aktiv. Außerdem liegt mir der Wassersport am Herzen.

Vielen Dank, dass du dich bereit erklärt hast im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Ich habe momentan wieder mehr Zeit etwas für die Allgemeinheit zu tun, da liegt es nahe sich ehrenamtlich zu betätigen.

Gibt es schon Schwerpunkte, die du bei deiner Arbeit im Kirchenvorstand setzen möchtest?

Da ich in 2 Chören mitwirke, liegt mir die Musik sehr am Herzen. Ansonsten muss ich mal sehen was außerdem gefragt ist.

Welche Erwartungen hast du an die Zeit als Kirchenvorsteher?

Erwartungen habe ich überhaupt keine. Ich lasse mich mal überraschen.

Hattest du in der Vergangenheit schon Berührungspunkte mit „Kirche“?

Ganz früher war ich ab und zu mal in der Kirchenjugend unterwegs. Ansonsten habe ich natürlich Berührungspunkte mit der Kirche durch die Musik. – oder natürlich durch die christlichen Feste – die feiert ja jeder.

Gibt es etwas was du gerne ändern würdest bei „Kirchens“?

Ich möchte Kirche erstmal besser kennenlernen, bevor ich irgendetwas verändern will.

Vielen Dank für das Interview und deine Bereitschaft im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Für unsere Kleinen



Kindergottesdienst

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche und gehen dann ins Martin-Luther-Haus. Alle Kinder sind herzlich eingeladen mit uns eine biblische Geschichte zu erleben. Außerdem möchten wir mit euch singen, beten, spielen und basteln.

Die nächsten Kindergottesdiensttermine:

Sonntag, 26. Juli

Sonntag, 02. August; 09. August;

16. August; 23. August; 30. August

Sonntag, 11. Oktober

Wir freuen uns auf Dich!

Jenny Waskowiak und Annika Schulze

Familiengottesdienst mit Reinhard Horn

Am Sonntag, 19. Juli laden wir um 10 Uhr zu einem bunten Familiengottesdienst in die Inselkirche ein. Mit dem Kinderliedermacher Reinhard Horn und dem Norderneyer Kinderchor werden wir tolle Lieder singen und viel erleben.

Gute-Nacht-Geschichten für Kinder

montags bis donnerstags (20.07.-13.08.)
um 19 Uhr in der Inselkirche

Kinder entdecken die Kirche

jeden Dienstag (bis Ende August)
um 17 Uhr
in der evangelischen Kirche

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahre,
die gerne als Detektive auf Spurensuche gehen.
Wir werden die Kirche unter die Lupe nehmen!

Sie möchten mit einer ganzen Gruppe Kindern die Kirche
entdecken? Kein Problem!

Rufen Sie mich einfach an, wir werden bestimmt einen
Termin finden.

Diakonin Annika Schulze 04932-4679287

Hallo, ich bin Suleika!
Hast Du Lust mit mir auf Spurensuche zu
gehen?



Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:



Fliesen Saathoff

Im Gewerbegebiet 30
26548 Norderney

99 15 86

REINHARD HORN

Lachen, Singen, Tanzen

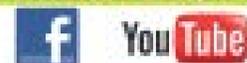


Sonntag, 19. Juli 2015 / 17.00 Uhr

Ev.-luth. Gemeindehaus (Gartenstraße 20)

...mit dem Kinderchor Norderney

Eintritt frei, wir sammeln für die Arbeit des Chores!



www.reinhardhorn.de

Kirche
für's Ohr

twitter



familie&co

Wir laden herzlich ein:

Kirchenführung:

Jeden Dienstag, 11.00 Uhr bis zum 27. Okt. 2015

Gute-Nacht-Segen:

Jeden Mittwoch, 21.30 Uhr bis zum 21. Okt. 2015

Stippvisite:

Ein Gang zu und durch die Kirchen
am 6. August und 3. September
Beginn um 16.00 Uhr in der ev.-luth. Inselkirche

Spirituellel Abendspaziergang:

am 20. August um 19.30 Uhr,
am 10. September um 19.00 Uhr
Beginn in der kath. Pfarrkirche St. Ludgerus

Bibelfliesen-Ausstellung:

15. Juli – 9. August im Martin-Luther-Haus
Öffnungszeiten siehe Aushänge



Wir begrüßen zum Kurpredigerdienst:

01.07 - 22.07	Pfarrer Peter Wevelsiep, Dortmund
23.07.- 13.08.	Pfarrer Tilman Kingreen, Wunstorf
14.08.- 06.09.	Pfarrer Christian Stuhlfauth, Schwabach
07.09.- 27.09.	Pfarrer Ingmar Hammann, Berne
10.10.- 27.10.	Pfarrer i.R. Heiner Böhme, Colditz

Die Gemeindezeitung
ECHOLOT
wird unterstützt von:



NORDERNEYER Sanddorn-Stübchen

Inh. Angela Solaro-Meyer
Friedrichstr. 28 · 26548 Norderney · 04932/81188
Besuchen Sie auch unseren Internetshop
www.sanddorn-stuebchen.de